

Richtlinien für Abschlussarbeiten (Stand Mai 2025)

1. Allgemeines

Abschlussarbeiten in der Abteilung Sonderpädagogik des Lernens werden in der Regel in deutscher Sprache verfasst. Es besteht die Möglichkeit, die Bachelor- und Masterarbeiten als Gruppenarbeit gemeinsam mit einer weiteren Person anzufertigen.

- Seitenanzahl: Bachelorarbeiten 40-60 Seiten, Masterarbeiten 60-80 Seiten
- Schriftart: Times New Roman 12pt oder Arial 11pt
- Zeilenabstand: 1,5-fach im Fließtext, Absatzabstand vor: 6pt; nach: 0pt
- Seitenränder: oben, rechts und links je 2,5 cm, unten 2,0 cm oder 2,5 cm
- Blockabsatz
- Die Aufteilung zwischen Theorie und Empirie kann von 1/3 zu 2/3 bis 1/2 zu 1/2 variieren.

2. Titelblatt

Das Titelblatt muss folgende Informationen beinhalten:

Name der Betreuungspersonen, des Fachbereichs, Semester, Titel der Arbeit, Art der Arbeit, Name der Verfasserin/des Verfassers, Matrikelnummer, Postadresse, E-Mail-Adresse, Abgabedatum

Der Titel sollte ca. 10 bis 15 Wörter umfassen und klar die Hauptthemen Ihrer Arbeit widerspiegeln; unklare oder inhaltsleere Formulierungen sind zu vermeiden.

3. Sprache und Schreibstil

Abschlussarbeiten sind wissenschaftliche Texte und müssen in sprachlicher Hinsicht gewissen Anforderungen genügen. Anzustreben ist stets eine klare und gut verständliche Ausdrucksweise. Ferner ist ein ironischer, polemischer oder moralisierender Tonfall für wissenschaftliche Arbeiten nicht angemessen. Fachbegriffe sollten eingeführt und konsistent verwendet werden. Zudem muss stets deutlich erkennbar sein, ob es sich bei den dargestellten Aussagen um empirische Befunde, wissenschaftliche Theorien oder eigene Überlegungen handelt.

In wissenschaftlichen Arbeiten ist auf gendergerechte Sprache zu achten. Alle gängigen Varianten diversitätssensibler Personenbezeichnung sind diesbezüglich zulässig. Als nicht

inklusiv gilt das generische Maskulinum. Anregungen und Hinweise dazu wurden unter diesem [Link](#) von der Europa-Universität Flensburg zusammengestellt.

4. Aufbau der Arbeit

Dem Haupttext gehen ein Inhaltsverzeichnis, ein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis sowie gegebenenfalls ein Abkürzungsverzeichnis voraus.

Einleitung

Die Einleitung dient dazu, Lesende in das Thema der Arbeit einzuführen, einen Überblick über deren Aufbau zu geben und die Fragestellung der Arbeit sowie die Relevanz des Untersuchungsgegenstandes deutlich zu machen.

Theorie

Die Gliederung des theoretischen Teils ist nicht strikt vorgegeben. Grundsätzlich gilt es, zentrale Begriffe klar zu definieren und einen fundierten Überblick über die einschlägige nationale und internationale Literatur zu geben. Dabei sollten bedeutende Theorien sowie relevante Forschungsergebnisse nicht nur dargestellt, sondern in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht werden – etwa durch den Vergleich ähnlicher oder widersprüchlicher Befunde in verschiedenen Studien und von verschiedenen Autor*innen.

Am Ende dieses Abschnitts wird auf Basis des dargestellten Forschungsstandes eine konkrete Fragestellung samt ggf. Hypothesen abgeleitet. Bitte beachten Sie ab hier die verschiedenen Vorgehensweisen bei qualitativen und quantitativen Arbeiten.

Methode

Der Methodenteil einer empirischen Arbeit muss folgende Abschnitte beinhalten:

Vorstellung der Methode und des Designs der Studie: Was werden Sie tun, um ihre Fragestellung zu beantworten? Wie ist Ihre Studie aufgebaut? Ist es eine Querschnitt- oder Längsschnittuntersuchung? Welche abhängigen und unabhängigen Variablen haben Sie? Welche Methode der Erhebung nutzen Sie? ...

Erhebungsinstrument: Hier werden die eingesetzten Erhebungsinstrumente detailliert beschrieben. Welche Fragebögen oder Testverfahren werden verwendet? Wie viele Items enthalten die Skalen? Gibt es Subskalen, und welche Konstrukte erfassen diese? Wie sind die Gütekriterien der Instrumente? Wie entwickeln Sie Ihren Leitfaden für die Interviews?...

Analysemethode: Welche Auswertungsverfahren, z.B. statistischen Verfahren oder Interviewauswertungsstrategien, sind geplant, um die erhobenen Daten zu analysieren? Wie sollen Beobachtungsdaten kodiert werden? ...

Stichprobe: Hier sind alle relevanten Informationen zur einbezogenen Stichprobe tabellarisch und ggf. im Fließtext anzugeben. Typischerweise werden Anzahl sowie Verteilungen der Teilnehmenden nach Alter und Geschlecht berichtet, aber auch andere, für Ihre Untersuchung bedeutsame Variablen müssen aufgeführt werden. Haben Sie Entscheidungen hinsichtlich der Auswahl der Teilnehmenden getroffen, sollten diese ebenfalls dargelegt werden.

Ergebnisse

Hier werden die Ergebnisse der Analysen berichtet. Ergänzen Sie Ihre Ausführungen, wo sinnvoll, durch Tabellen und Abbildungen, und fassen Sie die zentralen Befunde zusätzlich im Fließtext zusammen. Eine Bewertung oder Interpretation der Resultate erfolgt erst im Interpretations- und Diskussionsteil.

Interpretation und Diskussion

Zunächst werden die Ziele der Untersuchung noch einmal zusammengefasst und die wichtigsten Befunde dargestellt. Anschließend wird eruiert, was die Ergebnisse im Hinblick auf die Fragestellung und Hypothesen (Interpretation) sowie bereits bestehende Theorien und Befunde, die Sie im theoretischen Teil der Arbeit ja dargestellt haben, bedeuten (inhaltliche Diskussion). Zudem werden im Diskussionsteil die Limitationen der Arbeit (Methodendiskussion) sowie theoretische und praktische Implikationen thematisiert.

Für eine detaillierte Darstellung der Funktionen und Formalia einzelner Abschnitte einer empirischen Abschlussarbeit empfehlen wir z. B.:

Peters, J. H. & Dörfler, T. (2019). Schreiben und Gestalten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften. Pearson.

5. Zitierweise

Bitte verwenden Sie für Ihre Abschlussarbeit das aktuelle Zitationsschema der APA (American Psychological Association) oder der DGPs (Deutsche Gesellschaft für Psychologie).

Alle von anderen entnommen Aussagen sind im Text als solche zu kennzeichnen. Dabei wird zwischen indirekten Zitaten (Paraphrase, Zusammenfassung in eigenen Worten) und direkten Zitaten (genauer Wortlaut) unterschieden. Im APA-Style ist bei direkten Zitaten neben Namen der Autor:innen und Jahr auch die Seitenzahl im Kurzverweis im Text anzugeben (Bartels &

Vierbuchen, 2023, 13); bei indirekten Zitaten werden nur Namen und Jahr genannt (Bartels & Vierbuchen, 2023).

Im Literaturverzeichnis werden alle im Text genannten Quellen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Es folgen einige Beispiele im APA-Style; für eine komplette Zusammenstellung konsultieren Sie bitte die Website der [APA](#) oder Studienbücher zum wissenschaftlichen Arbeiten in den empirischen Sozialwissenschaften.

Zeitschriftenartikel:

Snowling, M. J., Hulme, C. & Nation, K. (2020). Defining and Understanding Dyslexia: Past, Present and Future. *Oxford Review of Education*, 46(4), 501–513.

Buchkapitel:

Böhme, K. & Rettig, A. (2024). Leseförderung mit Kinderbüchern und Kinderbuch-Apps im inklusiven Deutschunterricht der Grundschule. In L. Bien-Miller & M. Michalak (Hrsg.), *Aufgabenstellungen für sprachlich heterogene Gruppen* (S. 103–130). Springer.

Monographie:

Bartels, F. & Vierbuchen, M.-C. (2022). *Einführung in die Grundschulpädagogik*. Kohlhammer.